

Pastoralraum Mittlerer Leberberg

Jahresbericht 2020

Pastoralraumleitung und Pastoralraumteam

Ein Jahr im Zeichen von Corona

Das Jahr 2020 stand wie überall auch bei uns im Zeichen der Covid-Pandemie. Mit grossem Bedauern mussten wir ab März unsere gewohnten Aktivitäten sehr stark umstellen, zeitweise sogar ganz aussetzen. Einschneidend war das Gottesdienstverbot von Mitte März bis Pfingsten am 31. Mai. Die Gottesdienste der Fastenzeit, der Karwoche und Ostern fehlten vielen Menschen. Die Suppentage, den Religionsunterricht im Klassenverband, die Feiern der Erstkommunion und viele andere Anlässe haben wir vermisst. Die Distanzregeln, die Teilnahmebeschränkungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen später im Jahr, haben uns organisatorisch gefordert. Allmählich haben sich dann immer mehr neue Wege aufgetan. Teamintern hat Roger Brunner, Leitender Priester, die Hauptverantwortung für die Umsetzung und laufende Aktualisierung der Schutzkonzepte übernommen.

Fantasie für das Machbare

Nichts tun war natürlich keine Option. Von Anfang an haben die Katechetinnen und Katecheten den Kontakt zu den Kindern aktiv gesucht. Sie haben in den Kirchen Material bereitgelegt, zum Beispiel eine Anregung für einen Ostergottesdienst in den Familien. Kinder, die die Erstkommunion nicht auf nächstes Jahr verschieben wollten, wurden eingeladen, mit ihren Eltern zum Pfarreigottesdienst zu kommen, sobald dies wieder möglich war. Gruppen von Eltern haben sich zusammengetan, um für ihre Kinder eine Feier zu gestalten. Trotz der Zahlenbeschränkung auf 30, dann auf 15 Personen ab November 2020 konnten wir die Kirchentüren für alle offen halten, die gern zum Gottesdienst kamen. Wir haben zusätzliche Gottesdienste angeboten und Gottesdienste online zugänglich gemacht. In Bellach konnten wir den Gottesdienst zusätzlich live in den Saal übertragen und so die Anzahl der erlaubten Plätze verdoppeln. An Allerheiligen waren wir vom Team auf den Friedhöfen anzutreffen. Und wir haben neue Kommunikationswege gefunden.

Neue Kommunikationswege

Später als geplant, aber doch noch, wurde Anfang Dezember die Webseite www.pastoralraum-mlb.ch aufgeschaltet. Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, die aus allen drei Kirchgemeinden kamen, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt (Ein Abschlussessen fiel Corona zum Opfer).

Motiviert ging es sofort los. Eine Nikolausfeier, die als Familiengottesdienst, einer WEG-Feier, für die Kinder der 2. Klassen geplant gewesen wäre, wurde aufgezeichnet und fand online ein grosses Publikum. Die Live-Übertragungen der Gottesdienste aus der Kirche Bellach sind alle mit einem Klick auf der Webseite erreichbar. Für die Familiengottesdienste am Heiligen Abend haben wir ganz unterschiedliche Formen entwickelt (Gottesdienste in kleinen Gruppen, einen Krippenweg in Oberdorf, eine Reise nach Bethlehem in der Kirche Bellach, unterstützt von QR-Codes).

Auch die regelmässig sich ändernden Vorgaben für Veranstaltungen, Religionsunterricht und Gottesdienste konnten jeweils aktuell angepasst bekannt gemacht werden. Mit der Zeit wurde es selbstverständlich, sich für einen Gottesdienst anzumelden. Da dies nicht für alle mit dem elektronischen «ticketleo» möglich sein würde, gab es selbstverständlich auch die «niederschwelligen» Anmelde-möglichkeiten über Telefon, E-Mail oder Anmelde-talon in den Kirchen. Der administrative Aufwand war (und ist) beträchtlich, aber unverzichtbar.

Gemeinschaft – trotzdem

Vieles, das wir geplant hatten, konnte nicht stattfinden. Das tat uns besonders im Blick auf die frisch gestarteten Familiengottesdienste «Abenteuerland» leid. Hier ist ein Loch geblieben, das wir sehr bedauern. Gleichzeitig durften wir erfahren, dass der Gemeinschaftscharakter der «ganz normalen» Sonntagsgottesdienste neu erlebt wurde. Nicht zuletzt die Kirchenmusik hat hier einen grossen Anteil. Feiern, in denen niemand singen darf, sind trocken, das mussten wir ab November erfahren. Es hat sich als Glück erwiesen, dass Florian Kirchhofer in seiner Aufgabe als Kirchenmusiker des Pastoralraumes im Sommer einen Ausbildungskurs für Kantorinnen und Kantoren auf die Beine gestellt hat. So konnten in den letzten Wochen des Jahres unsere Kantorinnen verschiedene Gottesdienste musikalisch mitgestalten. Es war wirklich die richtige Idee zur richtigen Zeit.

Die Möglichkeiten, die wir wahrnehmen durften, haben wir umso dankbarer angepackt. Mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Pastoralraum, gegen 50 Personen, konnten wir im September einen Nachmittag und Abend verbringen und unser grosses Thema, die Pastoral der Zukunft, wenigstens andiskutieren. Kleinere Gesprächsgruppen haben sich Gedanken dazu gemacht, wofür ihnen Kirche wichtig ist, worauf sie in Zukunft nicht verzichten möchten, was sie der nächsten Generation als Glaubensboden mitgeben möchten. Zu denselben Fragen fanden sich in einzelnen Pfarreien Gläubige zu einem regen Austausch zusammen. Im Weiterbildungskurs des Bistums im September hat das Pastoralraumteam eine gemeinsame

Grundausrichtung der Seelsorge in einer Kirche mit Zukunft entworfen. Wir wissen, dass wir hier erst am Anfang stehen. Umso spannender und lehrreicher war es, das zu erkennen und anzupacken, was möglich war, einmal ohne grosses Konzept und ohne kluge Theorie. Diese Erfahrungen im Rückblick auszuwerten und daraus zu lernen nehmen wir mit ins nächste Jahr.

Personelles

Ein kleines Highlight ist im August live und lebendig geglückt. Roger Brunner hat am 1. August seinen Dienst als Leitender Priester im Pastoralraum angetreten. Wir durften den Begrüssungsgottesdienst in Selzach feiern – unter Einhaltung aller Distanzregeln natürlich. (Deshalb hat Roger – und haben wir alle – den Begrüssungs-Apéro noch zugute). Sein lokaler Schwerpunkt ist die Pfarrei Selzach, von den Aufgabengebieten her ist er, der Logik seines Titels folgend, besonders für die Belange der Liturgie zuständig. Ausserdem wird er sich vermehrt der Taufpastoral widmen und ist Bezugsperson für die Katechetinnen und Katecheten, wenn es um Sakramente und Familiengottesdienste geht. Damit durfte Hans Zünd sein Aufgabengebiet verschieben, als Kaplan kann er sich nun besonders der Seniorenseelsorge und der Glaubensweitergabe, der Verkündigung widmen. Wir danken unserem Teamältesten Hans ganz herzlich für die zwei Jahre, in denen er die Verantwortung als Leitender Priester wahrnahm.

Zuversichtlich haben wir das neue Jahr begonnen – motiviert von den neuen Wegen, die wir beschreiten konnten und um viele wertvolle Erfahrungen reicher.

Luisa Heislbetz, Pastoralraumleitung

Roger Brunner, Leitender Priester



Vorstand Zweckverband

Zur Rechnung 2020

Der Zweckverband verfügt über die Beiträge der drei Kirchgemeinden, welche zur Finanzierung der Aufwendungen auf Pastoralraumbene nötig sind.

Aufwand 2020 Fr. 809'874 Ertrag 2020 Fr. 809'874

Weil wir die gesamten Aufwendungen (mehr als 90 % sind Personalkosten) den drei Kirchgemeinden nach Anzahl Katholiken verrechnen, gibt es keinen Sockelbeitrag mehr und die aufwendige Berechnung und Zuteilung der Lohnkosten entfallen ebenfalls.

Einen Jahresbericht ohne Corona zu erwähnen, das würde ich mir wünschen. Ab Ende März 2020, im Lockdown, konnte so vieles nicht mehr realisiert werden. Wir informierten alle unsere Angestellten, dass die Löhne weiterhin uneingeschränkt bezahlt werden. Es war eine grosse Herausforderung, unseren Kindern und allen Mitchristen, bei schwierigen Auflagen, das Bestmögliche zu bieten.

Verena Sieber hat als Delegierte von der Kirchgemeinde Oberdorf demissioniert. Urban Fink, Oberdorf, konnte als Nachfolger gewonnen werden.

Personell gibt es schöne Lichtblicke: Davide Bordenca schloss das Studium der Religionspädagogik am Religionspädagogischen Institut in Luzern ab. Er bleibt uns während seines weiteren Theologiestudiums erhalten, reduzierte aber sein Pensum auf 20 %. Pfarrer Roger Brunner nahm am 1. August 2020 zu 100 % die Stelle des Leitenden Priesters unseres Pastoralraumes ein, wohnt im Pfarrhaus in Oberdorf und ist Ansprechperson Pfarrei Selzach. Am 9. August durften wir Roger Brunner im Beisein von Edith Rey, Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Verena, in Selzach feierlich einsetzen. Hans Zünd – nun als Kaplan an der Seite von Roger Brunner – reduzierte sein Pensum auf 50 %.

Ausblick

Unsere Pastoralraumleiterin, Luisa Heislbetz, wird im Juli 2021 pensioniert – wir wünschen ihr den verdienten, erholsamen Ruhestand. Roger Brunner wird dann Pastoralraumpfarrer - wir gratulieren heute schon zur Beförderung.

Ein herzliches Dankeschön gilt meinen Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes sowie allen Delegierten des Zweckverbandes.

Auch allen Mitarbeitenden danke ich bestens, haben sie doch die Herausforderungen in der Pandemie gut gemeistert und Jung und Alt durch diese Krise begleitet.

Ernst Gugelmann, Präsident Zweckverband Pastoralraum Mittlerer Leberberg